

Was macht der Schuh im Wasser?

YCD-Jugend räumt auf

Mit viel Freude und Enthusiasmus stärken sich die Jungs und Mädels des Yachtclub Darmstadt mit Sitz in Erfelden zunächst mit einem gemeinsamen Frühstück, um dann voller Energie die Boote zu ihrer Umweltaktion klar zu machen.

Unter Motor wird mit einem Schlauchboot der Müll an den Uferseiten gegenüber der Steganlage aufgesammelt, während mit dem zweiten Boot kräftig paddelnd das Stück zwischen Steg und Ufer gesäubert wird. Das ist besonders knifflig, weil die Mannschaft unter abgespannten Drahtseilen "abtauchen" muss. Da die Jugendlichen äußerst geschickt sind, macht ihnen auch das Unterfahren der Niedergänge kaum Schwierigkeiten.

Die Verschmutzung des Ufers stellt sich intensiver heraus als vermutet. Viele Plastikfolien sind bereits so ausgebleicht, dass man sie vom Steg aus nicht mehr erkennen kann, eben nur von der Nähe. Vom Tennisball bis zum Dachziegel ist alles dabei. Sogar ein Kinderschuh wird gefunden. Insgesamt sammeln die Jugendlichen drei große Tüten Müll, die sie anschließend getrennt entsorgen.

Wo kommt der Müll her? Die Hafenanlage ist frei zugänglich von allen Seiten, sodass Spaziergänger, Fahrradfahrer, Angler und andere auch zur Verschmutzung beitragen. Plastiktüten werden zudem oft durch Wind heran geweht oder z.B. auch durch extreme Hochwasser angeschwemmt. Vor allem für Tiere und Pflanzen in der Uferregion bedeuten die Plastikreste allerdings eine große Gefährdung.

Die Umweltaktion ist eine gute Tat für Pflanzen, Tiere und Menschen. Die Jungs und Mädels fänden es allerdings viel schöner, wenn erst gar kein Müll im Wasser landet.

Text: Christian Fuchs, Almut Lauenstein Fotos: Christian Fuchs

